



Informationen gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Bewerber*innen

auf Dienstposten und Arbeitsplätze in der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI)

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landesaufnahmebehörde Niedersachsen
vertreten durch den Präsidenten Jens Grote
Petzvalstr. 18
38104 Braunschweig

Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter der LAB NI
Landesaufnahmebehörde Niedersachsen
Standort Oldenburg
Klostermark 70 – 80
26135 Oldenburg
Datenschutzbeauftragter@lab.niedersachsen.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 12 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG) i. V. m. § 50 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) und § 88 Abs. 1 Niedersächsisches Beamtengesetz (NBG) und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogener Daten ist für die rechtmäßige Durchführung des Auswahlverfahrens nach Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz (GG), § 9 BeamtStG, dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) erforderlich.

Wenn Sie im Rahmen des Auswahlverfahrens Ihre vorherige Einwilligung zur Einsicht in Ihre Personalakte erklären, findet § 92 NBG Anwendung. Im Falle einer möglichen Einstellung finden darüber hinaus alle Vorschriften der §§ 88 bis 95 NBG Anwendung.

Die Daten werden auf Servern der niedersächsischen Landesverwaltung gespeichert und zusätzlich in verschlossenen Räumen der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen in Papieraktenform abgelegt. Die elektronische Datenverarbeitung erfolgt über den Dienstleister des Landes Niedersachsen, den IT.Niedersachsen.

Kategorien personenbezogener Daten

Erfasst werden persönliche Identifikations- und Adressangaben (Anrede, Titel, Nachname, Geburtsname, Vornamen, Geburtsdatum, Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort), Kommunikationsdaten (E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer) sowie Angaben zu Berufsausbildung, Studium, Beruf und Berufsbezeichnung, Angaben zu aktuellen und früheren Arbeitgebern sowie Beschäftigungszeiten, Angaben zu Qualifikationen (Schul- und Arbeitszeugnisse, erreichte Abschlüsse, Beurteilungen) und ggf. Grad einer Behinderung und / oder Gleichstellung sofern von Ihnen freiwillig angegeben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten

Interne Empfänger der in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen personenbezogenen Daten sind die an der Durchführung des Auswahlverfahrens Beteiligten, also die jeweils zuständigen Personalsachbearbeitenden, die Teilfachbereichs- und Fachbereichsleitung Personal, die jeweiligen Fachvorgesetzten bzw. deren Vertretung, ggf. die Leitungen der betroffenen Standorte bzw. deren Vertretung, ggf. Behördenleitung sowie die Gleichstellungsbeauftragte, ggf. die Vertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen und der Personalrat.

Einsicht in Ihre Personalakten, die uns nach Ihrer vorherigen Einwilligung im Rahmen eines Auswahlverfahrens übersandt werden, erhalten ausschließlich die jeweils zuständigen Personalsachbearbeitenden und die Teilfachbereichs- bzw. Fachbereichsleitung Personal.

Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten

Soweit Ihre personenbezogenen Daten (Bewerbungsanschreiben, Synopse, Schreiben im Rahmen des Auswahlverfahrens, Auswahlvermerk) in das Auswahlverfahren eingehen, unterliegt deren Löschung / Vernichtung den Vorschriften der Aktenordnung. Ihre weiteren personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht bzw. vernichtet soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Im Falle einer Einstellung werden Ihre Unterlagen in Ihre Personalakte überführt; die Speicherdauer richtet sich dann nach § 94 NBG.

Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

1. Recht auf Auskunft gemäß § 9 NDSG i.V.m. Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

2. Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO). Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine nachträgliche Vervollständigung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Beginn des Auswahlverfahrens nur begrenzt in bestimmten Ausnahmefällen möglich ist.

3. Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO

Sie haben das Recht zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden und die gesetzlichen Aufbewahrungs- und Archivvorschriften einer Löschung nicht entgegenstehen.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO

Sie haben gem. Art. 20 DSGVO das Recht, die freiwillig zur Verfügung gestellten und elektronisch verarbeiteten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sodass Sie diese Daten einem anderen Verantwortlichen zur Verfügung stellen können.

6. Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

Der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten können Sie nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO jederzeit widersprechen.

7. Widerrufsrecht gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Sie haben das Recht, Ihre erklärten Einwilligungen jederzeit zu widerrufen.

Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht berührt. Nach erklärtem Widerruf Ihrer Einwilligung werden Ihre Daten gelöscht, sofern deren Aufbewahrung nicht aus rechtlichen Gründen erforderlich ist.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO

Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die datenschutzrechtlichen Regelungen verstößt, können Sie sich bei der Landesbeauftragten für Datenschutz Niedersachsen beschweren:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5

30159 Hannover

Telefon 0511-120 4500

Fax 0511-120 4599

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de